



Der Glaube an Jesus von Nazareth als Sohn Gottes und die Erkenntnis vom Höchsten: kompatibel oder paradox-unvernünftig? (Band 2 von 4)

By Schmidt, R. F.

Condition: New. Publisher/Verlag: epubli | Wie verhalten sich die aus dem Erfahrungswissengewonnenen Erkenntnisse vom Höchsten zu denen, die der Glaube der Christen als zu glauben vorstellt? | Eingangs bei der Frage, welche Eigenschaften etwas aufweisen muss, damit es als 'Gott' bezeichnet werden kann, hatte ich ausgeführt: "Wenn es Götter geben sollte und unter diesen eine Rangordnung bestehen sollte, dann kann allenfalls der Ranghöchste meiner Auffassung nach Gott sein, weil ich 'Gott' als 'Höchstes' verstanden wissen will. Und wenn mehrere Götter gleich hoch sein sollten, dann ist meinem Verständnis nach keiner von ihnen Gott, denn keines unter gleich Hohen kann das Höchste sein." Von dieser Ansicht abzurücken habe ich keine Veranlassung. Nachdem Glauben der Christen allerdings besteht das Höchste, Gott, aus einer Dreiheit, aus der Dreieinigkeit oder der Dreifaltigkeit. Und dieser Glaube steht im Widerspruch zum Glauben des Volkes der Israeliten und der jüdischen Religion. Der Glaube an einen Gott, dessen Wesen zu den gewonnenen Erkenntnissen vom Höchsten in Widerspruch steht, wäre ein unbegründetes Fürwahrhalten. Ich kann nur dann berechtigtermaßen 'an etwas glauben', wenn ich zum einen der Kette der Mitteilenden jeweils die Wahrhaftigkeit ihrer Mitteilung glaube, und zum anderen die Prüfung der mitgeteilten Information selbst etwaigen Einwänden standhält. Stehen aber der als zuglauben vorgestellten Sache Vernunftgründe entgegen, dann ist der Glaube gescheitert und hat sich in Unglauben verwandelt. Denn wenn ich alles...



READ ONLINE
[9.23 MB]

Reviews

Completely essential study ebook. This is for all those who state there was not a well worth reading. I realized this book from my dad and i recommended this publication to find out.

-- Jarrell Kovacek

This sort of pdf is every little thing and made me seeking forward and a lot more. This is certainly for all who state that there was not a worth reading through. I found out this book from my dad and i recommended this publication to discover.

-- Christopher Kozey